



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Universitäre Bildungsakademie
Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege

Nutzen der Biographischen Anamnese



Vorgestellt von M. Allmendinger, D. Andersen, C. Werckmeister



Inhalte der Präsentation

1. Was ist eine biographische Anamnese und was wird darin erfasst?
2. Wie komme ich an diese Informationen und welche Hilfsmittel gibt es?
3. Welche Auswirkungen hat die biographische Anamnese auf die Pflege?
4. Wer kommt in Frage?
5. Fazit / Diskussion



Die Biographische Anamnese erfasst

- lebensgeschichtliche Inhalte / Erfahrungen
- individuelle Bedürfnisse
- Umfeld und Prägung
- Normen und Werte
- Interessen und Beruf
- Kommunikations- und Kontaktverhalten



Informationssammlung

- Angehörigengespräche
 - offene Fragen
 - gezielte Fragen
 - situative Äußerungen

- Biographiebögen



Exemplarische Fragen

- Wie empfindet, ihr Angehöriger Berührungen und reagiert auf diese?
- Was veränderte sich für ihren Angehörigen, bei früheren Krankheiten?
- Was macht ihr Angehöriger, wenn er Schmerzen hat?
- Hat ihr Angehöriger depressive Phasen gehabt oder sich mal hilflos gefühlt?
- Wie reagiert er in Konfliktsituationen?
- Gibt es ein Ereignis in der letzten Zeit, das ihn immer noch beschäftigt?



Auswirkung der Biographischen Anamnese

Den Patienten in seinem Verhalten besser zu verstehen, um Ihm eine individuellere Pflege zukommen zu lassen!



Zielgruppe

- wahrnehmungsbeeinträchtigte Patienten
- Patienten mit langem Intensivaufenthalt
- Verwirrte Patienten
- Chronisch Kranke



Fazit

- besseres Verständnis
- Individuell angepasste Pflege
- eigene Identität
- Orientierung / Struktur



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Universitäre Bildungsakademie
Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ist die Umsetzung möglich oder ist der Anspruch zu hoch gesetzt?

- Befragung scheint möglich und umsetzbar zu sein
- Wichtigkeit einer Einbeziehung der Angehörigen wird deutlich
- Aufzuheben wären dann die geschlossenen Besuchszeiten
- Wichtigkeit der Übergabe am Patientenbett (Transparenz, Einbeziehung aller Beteiligten)
- Betreuung der Pat. durch gleiche Pflegekraft über einen längeren Zeitraum
- LA's müssen erweitert werden und die fehlenden Aspekte integriert werden
- Das wahrgenommene muss kontinuierlich schriftlich Fortführend fixiert werden
- Die Dokumentation muss noch verbessert werden
- Spezielle Erhebungen die abweichend von den LA's ist:
 - Einschneidende Erlebnisse
 - Lebenseinstellung durch erleben erfahren
 - Betrachtung des Lebenslaufs